

## Übersetzungsbeispiel 1 Mose 1,1

# Übersetzungsbeispiel 1 Mose 1,1

- Hebräisch wird von rechts nach links gelesen
- Bei der Übersetzung von jedem einzelnen Wort (jeder einzelnen Vokabel) sieht das dann so aus,  
wenn ich für jeden „Vers/Satz“ eine Tabelle anlegen würde:

הָאָרֶץ:	וְאֵת	הַשָּׁמַיִם	אֵת	אֱלֹהִים	בָּרָא	בְּרֵאשִׁית	1
haaretz	weet	haschschamajim	et*	elohim	Bara**	bereschit	
Die Erde	und	den / die Himmel		Elohim	hat hervorgebracht/ geschaffen / erschaffen	Am Anfang	

Das ist jedoch sehr aufwändig, daher bleibt es bei dieser Darstellung in den PDF-Dateien.

Außerdem wird die Deutsche Übersetzung umgestellt auf unsere Leseweise von links nach rechts

<p>1 בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ:</p> <p>Am Anfang hat Elohim hervorgebracht den/die Himmel und die Erde</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wer selbst übersetzen möchte, und noch da ziemlich am Anfang steht, für den macht es Sinn, sich eine Tabelle anzulegen. Und anschließend den Satz in ein flüssiges und moderneres Deutsch für sich persönlich umstellen

### Anmerkungen (PONS-Kompaktwörterbuch Althebräisch-Deutsch)

\*et Marker der Zielgröße eines Sprechaktes, welche immer determiniert ist. Dieses Wort ist ein rein sprachliches Zeichen und hat keine Bedeutung (es verweist nicht auf einen außersprachlichen Sachverhalt); es ist im Sprechvorgang das Signal, daß nun das Ziel der sprachlichen Handlung benannt, z.B. Gen 1,1 (1 Mose 1,1)

*Am Anfang schuf Gott (Achtung! Es folgt jetzt, was er schafft) den Himmel und (Achtung!) die Erde*

\*\*bara Verb-Form: Afformativkonjugation, Perfekt

Aus den Formen der Afformativ-Konjugation (AK) sind zwei Tempora gebildet: Das Perfekt ist ein Vergangenheitstempus in Erzählungs- und anderen Texten, das *Perfectum consectivum* ist kein Vergangenheitstempus und begegnet vor allem in besprechenden Texten. Deutsche Äquivalente kann man nicht pauschal angeben. Sie sind vom Kontext abhängig. (Grammatik des biblischen Hebräisch v. Wolfgang Schneider, Claudius Verlag)

## Übersetzungsbeispiel 1 Mose 1,1

Ich bin beim Übersetzen bei der Form *Perfectum consectivum* geblieben. Dies gilt auch für alle anderen Zeitformen. Von daher wird beim Übersetzen der Geschichten doch um einiges deutlicher, was die Texte uns / mir tatsächlich sagen wollen.

Und die Sätze kommen dann evtl. etwas holpriger daher